



9. TAG DER RECHTSPSYCHOLOGIE

Veranstaltung der Sektion Rechtspsychologie
im Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP)

Montag, 25. November 2024

Beginn 9.00 Uhr

BEGRÜßUNG

Prof. Dr. Michaela Pfundmair
Vorsitzende der Sektion Rechtspsychologie BDP

GRÜßWORTE

aus dem Bundesministerium der Justiz
Dr. Heike Neuhaus
Leiterin der Abteilung Rechtspflege

von Andreas Frank
Direktor des AG Cuxhaven
Vorsitzender des DFGT

THEMENBLOG STRAFRECHT (TEIL 1)

„Therapie und Glaubhaftigkeit“

Prof. Dr. Renate Volbert

*Professorin für Rechtspsychologie mit Schwerpunkt Aussagepsychologie
Psychologische Hochschule Berlin*

„Wiederentdeckte Erinnerungen an sexuellen Missbrauch - Einflussfaktoren und Konsequenzen für Betroffene. Ergebnisse einer Opferbefragung. “

Michaela Sonnicksen

Universität Bonn

10.30 - 11.00 Uhr

Kaffeepause

THEMENBLOCK STRAFRECHT (TEIL 2)

„Forensisch-Psychologische Risikoeinschätzung“

PD. Dr. Astrid Rossegger

Forensische Psychologie

Universität Konstanz

Prof. Dr. Jérôme Endrass

Forensische Psychologie

Universität Konstanz

„Aussagepsychologie: Quo vadis?“

Prof. Dr. Max Steller

Universitätsprofessor für Forensische Psychologie a. D.

Fachpsychologe für Rechtspsychologie BDP/DGPs

Zentrum für Aussagepsychologie Berlin

12.30 - 13.30

Mittagspause

THEMENBLOCK FAMILIENRECHT (TEIL 1)

„Kindeswohlgefährdung durch Social Media“

Prof. Dr. Isabell Götz
Vors. Richterin a.D.
OLG München

„Zum Wohlergehen von Kindern in Trennungsfamilien: Befunde der PETRA-Studie“

Prof. Dr. Sabine Walper
Vorstandsvorsitzende und Direktorin
Deutsches Jugendinstitut e.V. München

15.00 - 15.30 Uhr

Kaffeepause

THEMENBLOCK FAMILIENRECHT (TEIL 2)

„Die geplante Reform des Kindschaftsrechts“

Wolfgang Keuter
Stellv. Dir. AG a. D.

„Spannungsfeld Familienrecht“

Dr. Dr. Joseph Salzgeber
Fachpsychologe für Rechtspsychologie BDP/DGPs

SCHLUSSWORT

Prof. Dr. Anja Kannegießer
Ehrevorsitzende der Sektion Rechtspsychologie BDP

17.00 Uhr

Ende

Im Rahmen der Veranstaltung können Foto-, Ton- und Filmaufnahmen von der Sektion Rechtspsychologie und akkreditierten Medienvertreter*innen gemacht werden. Die Sektion Rechtspsychologie verwendet diese Aufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit auf ihrer Website und ihren Social-Medien-Kanälen sowie in Printmedien.